

Herrn
Oberbürgermeister
Dr. Dieter Salomon

Rathausplatz 4
79098 Freiburg

Telefon 0761 / 201-1810
Fax 0761 / 3 08 61
E-Mail: CDU-Fraktion@Stadt.Freiburg.de
www.cdu-fraktion-freiburg.de

per Fax: 201 – 1140
(parallel per E-Mail an hpa-ratsbuero@stadt.freiburg.de)

29.07.2010
67-10

Für ein besseres und friedliches Miteinander im Bildungs- und Integrationsbereich!
Gründung einer privaten türkischen Grundschule mit Unterbringung auf dem Gelände des DFG Freiburg

hier:

Anfrage nach § 24 Abs. 4 GemO zu Sachthemen außerhalb von Sitzungen

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

die CDU-Fraktion setzt sich für eine optimale Bildungschance und für eine gelungene Integration für alle ein. Wir begrüßen daher die Initiative von engagierten Freiburger und Freiburgerinnen aus aller Welt – in diesem Fall aus Deutschland, Frankreich und aus der Türkei - die sich Bildung und Integration als Ziel setzen, um unsere Gesellschaft aktiv mitzugestalten. Wir bedanken uns deshalb bei der Akademischen Plattform Freiburg e.V. (FAP e.V.) und der Leitung der neuen Deutsch-Türkischen Grundschulen für ihr Engagement.

Gleichzeitig ist es uns wichtig, dass die Stadt Freiburg Rahmenbedingungen für ein besseres und friedliches Miteinander im Bildungs- und Integrationsbereich schafft. Bildung und Integration gelingen nur, wenn alle Beteiligten am gleichen Strang ziehen. Entscheidend dabei sind erstens eine Kultur des Dialoges und kein stummes Nebeneinander und zweitens das rechtzeitige Einbeziehen und Informieren aller Beteiligten bei der Gestaltung der Freiburger Bildungslandschaft.

Wie wir heute der Presse entnehmen mussten, gibt es Unruhe wegen der Unterbringung der neu gegründeten türkischen Grundschule auf dem Gelände des Deutsch-Französischen Gymnasiums in Freiburg. Auf die Berichterstattung letzter Woche und auf verschiedene Internetkommentare dürfen wir verweisen. Mit Schreiben vom 27.07.2010 hat sich auch der Elternbeirat des DFG an Sie gewendet.

Wir würden es begrüßen, wenn die Mitglieder der Ausschüsse für Schule und Weiterbildung und für Migration in der nächsten Sitzung der Ausschüsse am 23.09.2010 mehr Infos zum Stand der Dinge bekommen.

Deshalb schlagen wir vor, dass hierzu die Leiterin der türkischen Grundschule, Frau Seminur Özdemir, der Schulleiter des DFG, Herr Martin Wedel, die Elternbeiratsvorsitzende des DFG, Dr. Sabine Diwo, der Leiter des Jugendhilfswerks, Herr Carlos Mari sowie ein Vertreter des Gebäudemanagements eingeladen werden.

Außerdem bitten wir um Stellungnahme und Beantwortung unserer nachfolgenden Fragen:

1. Als Gemeinderat würden wir gerne über die neue Schule informiert werden. Könnte die Leitung der neuen türkischen Schule uns ihr Konzept vorstellen?
2. Der Gesamtelternbeirat des DFG und die Schulleitung waren über die Unterbringung der türkischen Grundschule nicht informiert. Wir bitten hierzu um Stellungnahme.
3. Wie ist die Kommunikation zwischen Gesamtelternbeirat/Schulleitung und der Stadtverwaltung gelaufen? Welche Vereinbarungen wurden getroffen?
4. Der Gesamtelternbeirat des DFG schreibt außerdem: „Wie Ihnen sicherlich noch bekannt ist, wurde die Cafeteria 2007 bereits in der Planungsphase auf 80 Plätze erweitert, da schnell klar war, dass die vorgesehenen 25 Plätze nicht ausreichen. Mittlerweile werden bis zu 250 Essen am Tag ausgegeben. Wir erwägen die Ausweitung der Essenszeiten nach vorn. Die Nutzung der DFG-Cafeteria durch eine weitere Schule ist absolut undenkbar.“ Wie wollen Sie dieses Problem lösen? Wir bitten auch hier um Stellungnahme.
5. Noch ungeklärt ist die Zwischennutzung mit dem Gebäudemanagement und dem Amt für Schule und Bildung. Wie lange soll eine Zwischennutzung erfolgen? Welche Vereinbarungen wurden getroffen? Wie lange ist der Aufenthalt maximal vorgesehen?
6. Laut Berichterstattung in der BZ sollen in den nächsten 4 Jahren 18 Kinder pro Schuljahr aufgenommen werden. Dies wären 72 Kinder. Wie wird dies geregelt, welche Alternativen sollen es geben? Was wollen Sie unternehmen, um zukunftsfähige optimale Rahmenbedingungen für das Deutsch-Französische Gymnasium und für die Deutsch-Türkische Grundschule zu gewährleisten?
7. Was kann die Stadt Freiburg tun, um ein zukunftsfähiges besseres und friedliches Miteinander zwischen den Beteiligten zu sichern?

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Sylvie Nantcha
Bildungs- und Integrationspolitische Sprecherin